

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

321 (24.11.1846)

Dienstag, den 24. November 1846.

Literarische Anzeigen.

E 802.1 In Karlsruhe in der Braun'schen Hofbuchhandlung - Landau bei Kaupler - Heilbronn bei Claß - Stuttgart bei Reiff - Straßburg bei Schmidt und Gruder und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

(Gesundheitskunde.)

Zur Erhaltung der Gesundheit ist als sehr hülfreich jedem Familienvater zur Anschaffung zu empfehlen: 7te verbesserte Auflage von (300) der besten

Hausarzneimittel

gegen (59) Krankheiten der Menschen, als: Husten, - Schnupfen, - Kopfweh, - Magen-schwäche, - Magensäure, - Magenkrampf, - Diarrhöe, - Hämorrhoiden, - Hypochondrie, - trägen Stuhlgang, - Sicht und Rheumatismus, - Engbrüstigkeit, - Schwindel, - Verschleimung, - Harnverhaltung, - Kolik, - Wasser-sucht, - Strophelkrankheiten, - Augenkrankheiten, - Schwindel, - Taubheit - Herzkloppen, - Schloßlosigkeit, - Hautausschläge, nebst allgemeinen Gesundheitsregeln, die Wunderkräfte des kalten Wassers und Huseland's Haus- und Reiseapotheke.

8. brosch. 189 Seiten. Preis 54 fr.

Ein Rathgeber dieser Art sollte billiger Weise in keinem Hause, in keiner Familie fehlen; man findet darin die einfachsten und wirksamsten Hausmittel gegen die obigen Krankheiten, womit doch der Eine oder der Andere zu kämpfen hat, oder mindestens durch dieses Buch guten Rath seinen leidenden Mitmenschen geben kann.

E 781.1 Durch die Buchhandlung von A. Bielefeld in Karlsruhe ist zu beziehen:

Elegantes Damengeschenk:

Englischer Damenzeitvertreib

zum Nutzen und Vergnügen der vornehmen Welt im Gebiete der Häuslichkeit und der Künste, bestehend in angenehmen Nebenbeschäftigungen im Sticken, Straminnähen, Häkeln, Teppichmachen, in der Filzet- und gewöhnlichen Kunststrickerei, in Verfertigung der Ball- und Wachsblumen, von künstl. Früchten, Korallen, Vögeln, Schmetterlingen und Kameen: im Kupferstechen, Holz- und Steinschneiden, Radiren, Modelliren, Zeichnen, Malen, Uebertragen von Gemälden auf Holz und Glas, im Japaniren, Vergolden, in Eisenarbeiten und vielen andern amüsanten Kunstfertigkeiten. Mit 6 lithograph. Tafeln. Frei nach dem Englischen von Emma Waller. Weimar, Voigt. Sehr elegant kartonnirt. Preis 1 fl. 21 fr. In schönen Umschlag geheftet nur 1 fl. 12 fr.

Wenn das behagliche Comfort der Briten unserer deutschen Haute-voile angenehm zusagt, so wird sie der ungemessenen Geschicklichkeit ihrer Damen nicht nachsehen wollen. Obiges Taschenbüchlein demonstirt praktisch und faßlich genug, um ohne fremde Hilfe bald leicht zur Selbsterlernung so beneidenswerther Fertigkeiten zu gelangen und unsere Damen zu Selbstschöpferinnen vieler allerliebsten Kleinigkeiten zu erheben, die als Zierden ihrer Kabinette und Etageren, von eigener Hand entsprossen, für sie und ihre Verehrer doppelten Werth haben.

E 790.3 Karlsruhe.

Reisestelle-Gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen wünscht seine jetzige Reisestelle mit einer andern zu vertauschen; er ist mit den besten Zeugnissen versehen und kann auf Verlangen Kautions stellen.

Das Nähere bei dem Kontor der Karlsruher Zeitung unter Chiffer J. L. zu erfahren.

E 827.3 Karlsruhe.

Konditorgehülfe- und Lehrlings-Gesuch.

In eine Konditorei in Rastatt kann sogleich ein junger solider Mensch in Kondition eintreten, auch ist in derselben die Stelle eines Lehrlings zu besetzen, welcher das Geschäft gründlich erlernen kann, und unter annehmbaren Bedingungen aufgenommen wird. Bei wem? zu erfragen auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung unter Angabe der Nummer dieser Anzeige.

E 853.3 Karlsruhe.

Lehrlingsgesuch.

In eine Kolonialwaaren-Handlung wird ein Lehrling, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, unter billigen Bedingungen aufgenommen.

Portofreie Briefe expedirt das Kontor der Karlsruher Zeitung unter Angabe der Nummer dieser Anzeige.

E 815.3 Baden.

Anzeige.

Ich beehre mich, hierdurch Allen, welche mit mir in Geschäftsverbindung stehen oder treten wollen, anzuzeigen, daß ich meinen Wohnsitz in Baden aufgeschlagen habe, und sowohl meine frühern Geschäfte als Orgelbauer noch besorge, als auch neue und gebrauchte Fortepianos und Pianinos aller Art verkaufe.

Baden, den 16. November 1846.

J. B. Alffermann junior,

Orgelbaumeister und Instrumentenfabrikant.

E 829.2 Nr. 525. Dürrheim.

Schafweide-Verpachtung.

Die Güterbesitzer der Gemeinde Dürrheim beabsichtigen ihre Schafweide, bestehend in Brach-, Korn- und Sommer-

früchten, Palmösch, auf welcher ungefähr 500 Stück Hammel ernährt werden können, für das Jahr 1847 öffentlich in Pacht zu geben.

Dazu haben wir Tagfahrt auf Donnerstag, den 10. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, auf das hiesige Rathhaus mit dem Bemerkten anberaumt, daß die Bedingungen vor der Steigerung eröffnet werden. Dürrheim, den 19. November 1846. Bürgermeisteramt. B o o b.

vd. Schrenk, Rathschreiber.

E 823.1 Sinsheim, Unterheinfeld.

Versteigerung.

Dem Gastwirth Ferdinand Fries dahier werden im Wege des Gerichtszugriffs

auf Dienstag, den 15. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften auf hiesigem Gemeindehause öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungs-werths oder darüber endgültig zugeschlagen. Gebäulichkeiten.

- 1. Schätzungs-werth. a) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude am Marktplatz dahier, mit der Schildgerechtigkeit zum Pfälzerhof; b) ein zweistöckiger Anbau mit Wohnung und Stallung und einer Durchfahrt; c) ein zweistöckiger Anbau mit Stall und Heuboden; d) eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und gewölbtem Keller; sodann e) ein zweistöckiger Anbau mit Waschküche und Holzremise, neben Stephan Schied und Elias Münzschneider, vornen die Hauptstraße, hinten an Anton Bodanis und Johann Kottenbillers Behausung stoßend, 8000 fl.

Acker. Für Hoffenheim.

2. Brtl. 74 1/10 Ruth. n. M. in der Letten-grube, Pl. Nr. 964, einerseits Martin Betsch, andererseits Jakob Sittler, 160 fl.

3. Brtl. 4 1/10 Ruth. n. M. in der Holzau, Pl. Nr. 119, 120 und 121, einerseits die An-höfer, andererseits selbst, 200 fl.

4. 99 1/10 Ruth. n. M. in der Bockschauer, neben Ehrh. Jechel's Erben und der dürrheimer Jafel-wiese Pl. Nr. 456 a, 70 fl.

5. Gartenland.

60 1/10 Ruth. n. M. vor dem Kirchthor in der Althof, Pl. Nr. 421, einerseits Jakob Söbner, andererseits Kaufmann Kollreutter, dem Stifte Sinsheim 7 Heller zinsend, 160 fl.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Sinsheim, den 19. November 1846. Bürgermeisteramt. Haag.

vd. Besch.

E 606.3 Nr. 383. Zie-gelbau bei Heidelberg. (Liegenschaften-Ver-steigerung.) Die Ver-steigerung der, dem Andreas und Anton Brischle dahier zugehörigen Liegenschaften, wo-bei das Gasthaus zum schwarzen Lamm sich befindet, hat das gewünschte Resultat nicht geliefert, und folge werden, wie in diesen Blättern Seite 1369 und 1383 beschrieben, Freitag, den 4. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

hier auf dem Rathhaus und mit dem Bemerkten wiederholt öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolge, auch wenn der Schätzungspreis nicht geboten wird. Ziegelhausen, den 6. November 1846. Bürgermeisteramt. Schneider.

vd. Knobel.

E 715.3 Nr. 3087. Phi-lippshurg. Mühle = Ver-steigerung.

Die den Wilhelm Rech's-chen Kindern dahier zuge-hörige f. g. Garnisonmühle wird Montag, den 14. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Rathhause dahier, der Theilung wegen, zu Eigen-thum versteigert, und vorbehaltlich der obervermündschaft-lichen Genehmigung zugelassen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Realität. Die im hiesigen Banne gelegene f. g. Garnisonmühle besteht in: einem einstöckigen feineren Wohnhaus mit 5 Zimmern, einer Küche, 1 Mahlmühle; 3 Waslgängen, 1 Schäl-gang, 1 Drehmühle mit holländischer Presse, 1 Hanf-reibe mit 2 Betten. Dieses alles unter einem Dache, so-dann 12 feineren Schweinställen mit Holzschoppen, 1 Scheuer mit Stall für 10 Stück Vieh, nebst Balkenkeller, 1 besondern Viehstalle nebst Schoppen, 1 Waschhaus nebst Badstube, sodann ungefähr 1 Viertel altes Ras dabei lie-genden Gemüsegärten. Die ganze Realität liegt 1/2 Stunde von hier an der Straße nach Rheinsheim, neben Aufstöper und Stabtmend, das zum Betrieb des Werkes nöthige

Wasser liefert der Saalbach, welcher mitten durch die Rea-lität läuft.

Die Kunden der Mühle bestanden bisher aus philippshurg-er, rheinsheimer und oberhauser Einwohnern. Der Be-trieb dieser Mühle hat sich bis jetzt vortheilhaft rentirt. Indem wir die Steigerungslustigen hierzu einladen, bemer-ken wir, daß sich alle Auswärtigen mit legalen Vermögens-und Leumundszugnissen zu versehen haben, die Steigerungs-bedingungen am Tage der Auktion öffentlich bekannt ge-macht werden, solche aber auch inzwischen bei Notar Sa-g-e n dahier eingesehen werden können. Philippshurg, den 13. November 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Gayer.

E 701.3 Durlach. (Zwangsver-steigerung.) Dem Apotheker Franz Wolff dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Septbr. d. J. nachbenannte Liegen-schaften Montag, den 28. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Zwangswege öffentlich ver-steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1. Eine dreistöckige Behausung in der Perrenstraße, einerseits Kaufmann Eisenlohr, andererseits " Gessfelder, vornen Marktplatz, hinten Gottfried Menger's Wb., sammt dem auf diesem Hause ruhenden Apothekeprivilegium; sodann 2. Eine Scheuer, Stallung, Hofrath und Garten in der Kirchstraße, einerseits Waffenschmied Gayer, andererseits Hädtisches Haus, vornen Kirchstraße, hinten Gemeinderath Seippel's Wb. Durlach, den 11. November 1846. Bürgermeisteramt. Bleidorn.

E 724.2 Wolfach. Zwangsversteigerung. Da bei der heute in Folge richterlicher Verfügung des großh. bad. Bezirksamtes Wolfach vom 19. August d. J., Nr. 13,984, vorgenommenen Zwangsversteigerung der unten benannten Liegenschaften des Bierbrauers Benjamin Stehle Sohn und dessen Ehefrau, Euphrosina Falk, derzeit in Offen-burg, der Schätzungspreis nicht erreicht worden ist, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Freitag, den 27. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte.

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehörde in der Vorstadt dahier, an der Hauptstraße, neben Gast-wirth Lorenz Billweber und Seiler Vinzens Arm-brüster. 2) Ein Garten hinter dem oben genannten Wohnhaus zwischen Lorenz Billweber und Seiler Vinzens Arm-brüster, hinten aber an die Stabtmend stoßend. Hierzu werden die Steigerungsliebhaber mit dem Be-merken eingeladen, daß sich fremde Steigerer mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Wolfach, den 12. Novbr. 1846. Bürgermeisteramt. Bühner.

E 849.3 Nr. 9142. Karlsruhe. Liegenschaftsversteigerung. Zur Versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften wird auf Antrag der Beteiligten Termin auf Montag, den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr, in Nr. 171 der Langenstraße anberaumt, mit dem Anfügen, daß die Versteigerung der Theilung wegen stattfindet und die Versteigerungsbedingungen bei Notar von Nida, Karlsruhe Nr. 25 dahier, eingesehen werden können. Beschreibung der Liegenschaften. 1. Ein zweistöckiges Wohnhaus, sammt Hintergebäude, Stallung, Remise in der Langenstraße Nr. 171, neben Metzger Winter und Handelsmann Leons Wb., taxirt zu 15,000 fl. 2. Ein halber Morgen Acker an der mühlburger Straße, neben Hofbäder Gerwig und Mehlhändler Wolf, taxirt zu 450 fl. Karlsruhe, den 19. November 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. G. Gerhardi.

vd. Schulz.

E 738.3 Durlach. Apotheke-Versteigerung. Mittwoch, den 25. dieses Monats, läßt der Unterzeichnete seine eigenthümliche Apotheke, mit Inbegriff sammtlicher Utensilien und Geräthschaften und Waarenvorräthe, nebst Garten und verschiedenen anderen Gebäulichkeiten in dem Gasthof zur Krone freiwillig ver-steigern, wozu er die Liebhaber höflichst einladet. Die Steigerungsbedingungen können vor und an dem Tage der Versteigerung eingesehen werden. Durlach, den 17. Novbr. 1846. Fr. Wolff.

E 760.2 Brödingen. Wirthschafts-versteige-rung. Montag, den 30. No-vember d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Untere

zeichnete in seiner Behausung folgende Realitäten öffentlich versteigern:

Sein eigenthümliches Gasthaus mit der ewigen Schilfwirtschaftsgerechtigkeit zum Laub dahier, bestehend aus einem großen zweistöckigen Haus, Nebengebäude, Scheuer mit doppelter Stallung, gewölbtem und Balkenteller, Weinkeller, Pausgarten und geräumiger Hofraumdung am sog. Marktplatz in der schönsten Lage des Orts Grözingen gelegen.

Fremde Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Vermögens- und Leumundszugnissen zu versehen und einen bekannten solventen Bürgen zu stellen.

Die Realitäten können täglich eingesehen, auch kann mit mir ein Handkauf abgeschlossen werden.

Grözingen, den 18. November 1846.

Karl Glaser, Laubwirth.

E 854.2 Nr. 6233. Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Dienstag, den 1. Dezember d. J., wird aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Rothensfels nachbenanntes Schlag- und Windfallholz loosweise durch Bezirksförster von Kagenack versteigert werden, als:

- 4 Stämme eichenes Rugholz, 10 1/2 Klafter buchenes und eichenes Scheiterholz, 60 1/2 " " " " Prugelholz und 4188 Stück harte Wellen, " " " " wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr auf der Geisstatt einfinden wollen.

Gernsbach, den 20. November 1846.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

E 824.3 Nr. 19,029. Wolfach. (Arbeitsversteigerung.) Der Neubau eines Schulhauses und Dekonomiegebäudes zu Schapbach wird am Samstag, den 5. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr, daselbst im Abstrich versteigert. Der Vorschlag der Kosten enthält:

- Für Maurerarbeit . . . 9959 fl. 41 fr. Zimmermannsarbeit 2480 fl. 17 fr. Schreinerarbeit . . . 1218 fl. 56 fr. Schlosserarbeit . . . 872 fl. 51 fr. Steinbauerarbeit . . . 830 fl. — fr. Glaserarbeit . . . 396 fl. 4 fr. Blechenerarbeit . . . 261 fl. 30 fr. Hafenerarbeit . . . 240 fl. — fr. Anstreicherarbeit . . . 357 fl. 42 fr. Schieferdeckerarbeit . 1418 fl. 24 fr.

Die Baupreise und Bedingungen können in der Zwischenzeit auf der hiesigen Amtskanzlei, und bei dem Bürgermeister in Schapbach eingesehen werden.

Vor Zulassung zur Steigerung haben sich die Bauunternehmer über Gewerbskenntnisse und Kautionsfähigkeit auszuweisen.

Wolfach, den 18. November 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Hernbach.

E 830.3 Nr. 114. Ettlingen. (Die Lieferung von Kasern- und Hospital-Gegenständen betreffend.) In das diesseitige Hauptmagazin werden nachbenannte Stoffe und Requisiten angeschafft:

- 1. Kasernierungs-Gegenstände. 35,584 Ellen weißer hänsener Zwillich, 32 Zoll breit. 5,076 " grauer hänsener Zwillich, 35 Zoll breit. 136 Pfund Pferdhaare. 2. Hospital-Gegenstände. 394 Ellen weißer hänsener Zwillich, 32 Zoll breit. 450 " grauer hänsener Zwillich, 35 Zoll breit. 196 Pfund Pferdhaare. 4018 Ellen weiße hänsene Leinwand, 32 Zoll breit. 2061 " " " " " 25 " " " 300 " Drillich, 25 Zoll breit. 633 " Mullum 19 Zoll breit. 275 Paar Pantoffeln, wozu die Sohlen von diesseitiger Verwaltung verabreicht werden.

Diese Gegenstände werden in Summationswege begeben, zu Einreichung der Summationen ist

Dienstag, der 22. Dezember d. J., festgesetzt. Muster und Bedingungen liegen auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht und Kenntnissnahme bereit.

Die Summationen sind schriftlich und versiegelt (für jede der obengenannten zwei Abtheilungen besonders) mit der Aufschrift

Summation auf Kasern-Gegenstände, beziehungsweise Summation auf Hospital-Gegenstände,

portofrei anher einzureichen. Die Summationen werden Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der anwesenden Summittenten eröffnet. In den Summationen muß der Lieferungspreis mit Worten deutlich ausgedrückt und die Bestätigung darin enthalten seyn, daß von den Bedingungen und Mustern Kenntnis und Einsicht genommen worden. Summationen, welche nach Abnahme der Summationslade einkommen, oder welche Abweichungen von den Lieferungsbedingungen in sich schließen, bleiben unberücksichtigt. Jeder Summittent muß seiner Summation ein gemeinverächtliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß beifügen, wenn er nicht durch besondere hohe Kriegsministerialverfügung davon befreit ist.

Die Einlieferung vorerwähnter Gegenstände muß in nachbenannten Zeitraumen bewerkstelligt seyn:

- weißer Zwillich 11958 Ellen bis 20. Mai 1847; 12000 " " 1. August 1847; 12000 " " 15. September 1847; grauer Zwillich 3000 " " 15. März 1847; 2526 " " 30. April 1847; Pferdhaare bis 15. März 1847; weiße Leinwand, 32 Zoll breit: 2018 Ellen bis 1. April 1847; 2000 " " 20. Mai 1847; weiße Leinwand, 25 Zoll breit, bis 20. Mai 1847; Drillich bis 1. April 1847; Mullum bis 1. August 1847; Pantoffeln bis 1. Juni 1847.

Kaufstation durch das hohe Kriegsministerium bleibt vorbehalten.

Ettlingen, den 20. November 1846.

Großh. bad. Hauptmagazinverwaltung.

Schulz, Major.

E 799.1 Nr. 12,580. Rheinbischhofsheim. (Landesversteigerung.) Johann Böttle von Glems, Königreich Württemberg, wurde durch Urtheil des großh.

Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 31. Oktober 1844, Nr. 12,086, II. Senat, wegen dritten Diebstahls in eine Zuchthausstrafe von 2 Jahren verurtheilt und ist nach erstandener Strafe der großh. Lande verwiesen.

Da das Ende seiner Strafzeit nunmehr eingetreten ist, wird dieses Erkenntnis unter Beifügung des Signalements des Johann Böttle, bestehender Verurtheilung gemäß, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Signalement des Böttle.

- Alter, 55 Jahre. Größe, 6' Haare, braun. Augenbraunen, do. Augen, blau. Gesichtsfarbe, gesund. Stirne, mittel. Nase, lang. Mund, proportionirt. Zähne, gut. Kinn, breit. Abzeichen, keine.

Rheinbischhofsheim, den 15. Novbr. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Wodmann.

E 844.1 Nr. 36,305. Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) Kanonier Jakob Krieger von Bruchsal wurde an sein Regimentskommando eingeliefert. Die Fahndung vom 4. v. M., Nr. 30,540, wird deswegen zurückgenommen.

Bruchsal, den 19. November 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Leiblein.

E 846.1 Nr. 25,014. Freiburg. (Fahndungs-Zurücknahme.) Unser unter'm 21. August v. J. erlassenes Fahndungsschreiben gegen Anselm Schmidt von Todmoosritte wird hiermit zurückgenommen, da Infulpat sich bei großh. Bezirksamt Schönau in Haft befindet.

Freiburg, den 17. November 1846.

Großh. bad. Landamt.

Feld.

E 851.1 Nr. 30,033. Stodach. (Fahndungs-Zurücknahme.) Wir nehmen das Ausschreiben vom 2. Oktober und 3. November d. J. zurück, weil Karl Stabel unterdessen anher flücht wurde.

Stodach, den 17. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Weiß.

vdt. Duenzer.

E 814.3 Nr. 20,239. Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) Gestern Abend um 7 Uhr wurden im Hause Nr. 3 der Baldfraße in einem pappbedeckelten Schächtelchen die nachbeschriebenen Münzen entwendet:

- 1) Ein öfterreichischer Souverän, mit dem Brustbild Franz II. vom Jahre 1792, im Werthe von 16 fl. 12 fr. 2) Ein neues badisches Dukatenstück à 5 fl. 36 fr. 3) Ein neues holländisches Dukatenstück à 5 fl. 36 fr. 4) Zwei alte Konventionthalere à 2 fl. 24 fr., jeder mit dem Gepräge der Städte Würzburg und Nürnberg, aber Augsburg, 4 fl. 48 fr. 5) Ein halber Konventionsthaler mit dem Brustbild der Kaiserin Maria Theresia, 1 fl. 12 fr. 6) Ein ditto mit dem von Karl Friedrich, 1 fl. 12 fr. 7) Eine silberne Münze mit dem Bild Ludwigs XVIII. und seiner Gemahlin 36 fr. 8) Ein badisches Zwölzkreuzerstück von Karl Friedrich, 12 fr. 9) Eine silberne Schaumünze vom Jahr 1802 oder 1803 von der Größe eines Fünffrankenhalbers, auf der einen Seite mit dem Brustbilde Karl Friedrichs auf einer Ehrensäule, auf der andern Seite mit einer Inschrift, welche die Widmung der Münze durch die Stadt Mannheim bei der Huldigung der Pfalz bezeichnete.

Der Thät verdächtig ist eine ziemlich große und untersehte Weibsperson, die aber nicht näher beschrieben werden kann, und bei der sich auch zwei zusammengebundene Schlüssel, die an dem, die Münzen enthaltenden Pfeilkommodchen hängen, finden werden.

Dies wird befuhr der Fahndung öffentlich bekannt gemacht, und dem Entdecker eine Belohnung von 4 Kronenthalern zugesichert.

Karlsruhe, den 19. November 1846.

Großh. bad. Stadtamt.

Lacoste.

E 816.3 Nr. 23,663. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Bierbrauers Philipp Georg Seitz von Oberschefflenz haben wir Gant erkannt, und wird Tagsahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 14. Januar f. J., Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagsahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mosbach, den 13. November 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Kraft.

vdt. Leuz.

E 708.3 Nr. 23,453. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen Konrad Mayer von Luttingen haben wir Gant erkannt, und zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsahrt auf

Mittwoch, den 2. Dezember d. J., früh 8 Uhr,

angesezt.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angezeigten Tagsahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die

etwa geltend zu machenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und ihre Beweisurkunden gleichzeitig vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In dieser Tagsahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch wird Borg- oder Nachschußvergleich versucht, und die nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Bezug auf Borgvergleich, Befestigung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Waldshut, den 1. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Baumgartner.

vdt. Eich.

E 776.3 Nr. 36,992. Lafr. (Schuldenliquidation.) Leopold Spiz Müller's Wittve, seine Tochter Kunigunde Spiz Müller, sowie seine ledige Schwester Theresia Spiz Müller von Oberschopfheim sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagsahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 27. November d. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und werden hierzu alle Diejenigen, welche etwas an dieselben zu fordern haben, mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen sonst später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verfahren werden könnte.

Lafr, den 10. November 1846.

Großh. bad. Oberamt.

Sachs.

vdt. Kramer.

E 796.3 Nr. 18,096. Neustadt. (Aufforderung.) Jakob Streit von Oberzellstich, lediger Dienstmacht, ging in der 1790er Jahren von Hause fort in einen auswärtigen Dienst, und fand einen solchen zu Durlach auf der Post, von wo er einmal nach Hause schrieb.

Seit 40 Jahren hat man aber von ihm keine Nachricht erhalten, und da seine Verwandten nun auf dessen Verschollenheit antragen, so wird er aufgefordert und Bekannte desselben werden ersucht,

binnen Jahresfrist Mitteilung über ihn hierher zu machen, da er sonst für verschollen erklärt, und seine Verwandten in den für sorglichen Besitz seines Vermögens eingewiesen werden.

Neustadt, den 12. November 1846.

Großh. bad. fürstl. fürstl. Bezirksamt.

Martin.

vdt. Feederle.

E 772.3 Nr. 11,687. Gernsbach. (Aufforderung.) Der Steinhausergasse Karl Müller von Dypenau, großherzoglichen Bezirksamts Oberstich, wird hiermit aufgefordert, sich unverzüglich bei unterzeichneter Behörde zu stellen, um sich wegen eines ihm zur Last gelegten Diebstahls von Steinhausergasse zu verantworten.

Alle Polizeibehörden aber werden ersucht, den genannten Karl Müller hierher zu weisen, beziehungsweise seinen Aufenthaltsort anzugeben.

Gernsbach, den 14. Novbr. 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dill.

vdt. Loos.

E 770.3 Nr. 7130. Mannheim. (Fahndung.) Ludwig August Gläser, Steinbruder von Mannheim, dessen Aufenthalt unbekannt, und der nach vor 40 Jahren eingegangener letzten Nachricht die Absicht hatte, als holländischer Soldat nach Batavia zu gehen, wird hiermit zur Erdbestellung seines verlebten Vaters Karl Gläser, Wirtsh, unter Anberaumung eines Termins von sechs Monaten

mit dem Bedenken öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfall die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugeschiedt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgesagte zur Zeit des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 14. November 1846.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

Witther.

vdt. Hafnerreffer,

Notar.

E 730.3 Nr. 5565. Neckarbischofsheim. (Vorladung.) Alle Diejenigen, welche an den entwichenen Kaufmann und Ackerfor Johann Philipp Schuler zu Helmstadt irgend eine Forderung zu haben glauben, werden auf den Antrag der Betheiligten hiermit vorgeladen,

Mittwoch, den 9. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Helmstadt vor Notar Meyer zu erscheinen und ihre Forderung gehörig zu liquidiren, ausserdem könne bei der Verlassenschaftsstellung keine Rücksicht auf selbige genommen werden.

Neckarbischofsheim, den 14. November 1846.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Wagner.

E 793.1 Nr. 24,686. Waldshut. (Präklusiv-Beschied.) Alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des Schusters Martin Leber von hier nicht angemeldet haben, werden andurch von derselben ausgeschlossen.

Waldshut, den 9. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ahert.

vdt. Fritsch.

E 817.1 Nr. 27,658. Wiesloch. (Präklusiv-Beschied.) Die Gant über die Verlassenschaft des Joseph Schuler von Horrenberg betr., werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagsahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit ihren Forderungen von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 12. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Faber.

E 818.1 Nr. 25,604. Mosbach. (Präklusiv-Beschied.) In der Gant gegen Georg Michael Reinhard von Ruchsen werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagsahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Mosbach, den 13. November 1846.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Kraft.

vdt. Leuz.